Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 87. Mittwoch, den 1. November. 1882.

Die heute ausgegebene Nr. 24 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 35. Bekanntmachung, die Bestimmungen über die Zusammensetzung und den Geschäftsbetrieb der literarischen, musikalischen, künstlerischen, photographischen und gewerblichen Sachverständigen-Vereine betreffend, vom 30. October 1882. —

Dem Medicinalassessor Dr. Albrecht Overbeck in Lemgo sind die Geschäfte eines Visitators der Apotheken übertragen worden.

Detmold, den 23. October 1882.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Die Forstaufseher Flege zu Biesterfeld — Oberförsterei Schwalenberg — und Heinrich Schröder zu Hirschsprung — Oberförsterei Berlebeck — sind zum Jägerbataillon einbeordert. Die erstgedachte Dienststelle ist dem Jäger Henkensmeier, die letztgedachte dem Jäger Karl Schröder übertragen.

Der Jäger Hilker vom 7. Jäger-Bataillon ist zur Stellvertretung in die Oberförsterei Falkenhagen einstweilen stationirt.

Detmold, den 30. October 1882.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection beabsichtigt, die im Forstreviere Falkenhagen dem Colon Ostermann Nr. 15 in Hummersen zustehende Holzberechtigung mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 720 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

3. Februar 1883, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 28. October 1882.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die verwittwete Colona Reiling Nr. 87 in Meinberg beabsichtigt, den an den Colon Erich Nr. 1 daselbst jährlich zu prästirenden Canon zu 15 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs Kapitals von 375 ℳ. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

3. Februar 1883, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 28. October 1882.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 25./26. d. M. sind aus dem Laden des Gastwirth Schäfer in Grastrup gestohlen worden:

1. ca 60 Pfund Kaffee,
2. ca 70 Packete (¼ Pfd.) Taback,
3. ein Sack mit dem Namen C. Schlingmann.

Ich ersuche um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen.

Detmold, 28. October 1882.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Detmold. An Stelle des Rittergutsbesitzers Merckel zu Braunenbruch ist der Oeconom Gustav Merckel daselbst zum Standesbeamten für das Standesamt „Amt Detmold IV" und zu dessen Stellvertreter der Verwalter Meyer daselbst mit Genehmigung Fürstlicher Regierung bestellt worden.

Detmold, den 27. October 1882.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Für die Bauerschaft Heiden ist ferner der Hausschlachter Wilhelm Moritz das. zum Fleischbeschauer bestellt worden.

Detmold, den 30. October 1882.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Colon und Maurer Wilhelm Hofmeister von hier ist als Fleischbeschauer auf Trichinen für die Dorfschaft Schötmar heute angestellt und eidlich verpflichtet worden.

Schötmar, den 28. October 1882.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat October d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil.	Weizen	ℳ	9,25	
„ 50 „	Roggen	„	7,00	
„ 50 „	Hafer gut	„	6,50	Durchschnittspreis des Hafers 6,25 ℳ
„ 50 „	„ mittel	„	6,25	
„ 50 „	„ gering	„	6,00	
„ 50 „	Heu	„	2,00	
„ 50 „	Stroh	„	1,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, 27. October 1882.

Der Magistrat.
König.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit den Grundeigenthümern der Stadt Lage zur Nachricht und eventuellen Beachtung mitgetheilt, daß das behufs der anderweitigen Regelung der Grundsteuer angefertigte, das Ergebniß der Vermessung und Einschätzung für den ganzen Bezirk nachweisende Flurbuch nebst den die Einschätzergebnisse nachweisenden Zeichnungen (Einschätzungskoupons), sowie eine Zusammenstellung der Kulturarten und Klassen des Bezirks und für den Umfang des Fürstenthums beziehungsweise der einzelnen Klassificationsdistricte, zu Detmold im Verwaltungsamte während des sechswöchigen Zeitraums vom 26. October 1882 ab offengelegt sein werden und daselbst an drei Tagen in der Woche, nämlich am Montag, Mittwoch und Donnerstag, in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags von allen Betheiligten eingesehen werden kann.

Lage, den 30. October 1882.

Der Magistrat.
Bachmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Posamentiers Hermann Rauter hierselbst wird heute am

30. October 1882,
Mittags 12 Uhr,

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Wilhelm Ernst hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. December 1882 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 22. November 1882,
Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. December 1882,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichnetem Gerichte, Zimmer Nr. 7 im Landgerichtsgebäude Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur

Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. November 1882 Anzeige zu machen.

Detmold, den 30. October 1882.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Heldman.
Zur Begl.
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Oerlinghausen. Der Einlieger Wilhelm Horstkötter zu Hovedissen und dessen Verlobte Wilhelmine Hillebrenner aus Ehrsen haben durch heutigen Vertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Oerlinghausen, 28. October 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Auf Antrag der Eigenthümer des Lindemann'schen Gutes zu Lüdenhausen soll dasselbe zum Zwecke der Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden. Verkaufstermin ist auf

Montag, den 20. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Der Verkauf wird versuchsweise in einzelnen kleinern Theilen, sodann in zwei größeren Complexen und schließlich im Ganzen versucht. Die Verkaufsbedingungen, sowie der Dismembrationsplan können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen, auch gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Nach dem neu aufgestellten Vermeßregister gehören zu dem Lindemann'schen Gute außer den Gebäuden Gärten, Hofraum, Ackerländereien, Wiesen, Weiden, Huden und Gehölze in einer Gesammtgröße von rund 69 Hektaren oder 401 Scheffelsaaten.

Hohenhausen, den 4. Oktober 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Miß Nr. 95 zu Hohenhausen, zu welcher nach dem Saalbuche ein Wohnhaus nebst Anbau, versichert zu 13600 Mark, und ein Garten incl. Hausplatz zu 1 Mtg. 3 □R. gehören, Termin auf

Mittwoch, den 15. November d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 1. k. M. an hier eingesehen werden.

Zu dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kauferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 7. Oktober 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Zur Beglaubigung:
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Alverdissen. Auf Antrag der Ehefrau Lindemann, geborene Dorothea Brokhausen von Almena, werden Diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht, wie die Antragstellerin und deren Schwester Wilhelmine, verehelichte Colona Krüger Nr. 75 zu Stemmen an den Nachlaß des am 6. d. M. unverehelicht und ohne leibliche Descendenz verstorbenen Colon H. C. Brokhausen Nr. 21 zu Almena zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert ihre Rechte sogewiß im Termine

Dienstag, den 14. k. M. November,
Vormittags 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als sonst Provocatin als die wahre Erbin angenommen werden soll, die später sich Meldenden und Legitimirenden aber alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der er-

hobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sollen, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alverdissen, den 21. October 1882.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Grüttemeierschen Colonats Nr. 48 zu Holzhausen, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus und Grundstücke in der Größe von 2 Schfls — Mtz. 3 []R. sowie Gemeinheitsnutzen für pptr. 1 Kuh, 1 Rind und 1 Schwein gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 19. December d. J., Morgens 10½ Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehn werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein ⅔ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben Diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 14. October 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez.: G. Cordemann.
Beglaubigt:
Giese,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Austausch von Postpacketen mit Portugal.

Vom 1. Dezember ab findet, außer im Verkehr mit Lissabon, auch mit den Hauptorten Süd-Portugals, mit der Insel Madeira und den Azoren ein Austausch von Postpacketen ohne Werthangabe bis 3 kg durch Vermittelung der Reichspost und der Königlich Portugisischen Posten statt. Der einheitliche Portosatz beträgt 1 Mark 80 Pfenning bei Sendungen nach dem Festlande Portugals, 2 Mark 20 Pfennig nach Madeira und 2 Mark 60 Pfennig nach den Azoren. Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittelst Deutscher Schiffe bis Lissabon oder, auf Verlangen des Absenders, durch Elsaß-Lothringen über Bordeaux. Die Sendungen müssen frankirt und bei der Beförderung über Hamburg von zwei, bei der Beförderung über Bordeaux von drei Zoll-Inhaltserklärungen in Französischer Sprache begleitet sein.

Für alle Packetsendungen nach Portugal, welche den Bedingungen für Postpackete nicht entsprechen, imgleichen für Packetsendungen jeder Art nach den übrigen Orten Portugals bleiben die bisherigen Versendungsvorschriften in Kraft.

Das namentliche Verzeichniß der zunächst an dem Austausche Theil nehmenden Portugisischen Postorte ist bei den Reichs-Postanstalten einzusehen.

Berlin W., 28. Oktober 1882.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Bekanntmachung.

Postpacketverkehr nach Belgien.

Zu Postpäckereisendungen nach Belgien sind fortan drei gleichlautende Zoll-Inhaltserklärungen in französischer Sprache erforderlich. Bei Sendungen mit Werthpapieren genügt jedoch die Beigabe von zwei Zoll-Inhaltserklärungen.

Berlin W., 28. Oktober 1882.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
Stephan.

Detmold. Redacteur C. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von H. Boger.